



**Herzlich willkommen**

**17. September 2009**

**Informationsveranstaltung betr.**

**QV 2010 Pharma-Assistent.**

# Ablauf

19.30	Begrüssung	T. Wyss
19.35	QV 2010: Stand der Arbeiten	
19.40	QV 2010: VPA in Lehroffizin	
19.50	VPA 0-Serie: Rückmeldungen, Verbesserungen	R. Jenni
20.00	QV 2010: 0-Serie in BFS; Erfahrungen, Änderungen	K. Jung
20.10	Kompetenz-Beurteilung in Offizin	T. Wyss
20.20	Kompetenz-Beurteilung an BFS	K. Jung
20.25	Kompetenz-Beurteilung in ÜK	R. Jenni
20.30	Expertinnen und Experten: Ausbildung, Anforderungen	T. Wyss
20.45 – 21.00	Fragerunde	T. Wyss, R. Jenni, K. Jung, R. Nietlisbach

# Herzlich willkommen

an der Berufsfachschule für Detailhandel

- Rose-Marie Nietlisbach, Bildungscontrollerin
- Karin Jung, Prorektorin DHZ
- René Jenni, AVKZ-Vorstand, ÜK
- Thomas Wyss, Prüfungskommission

# QV 2010, Stand der Arbeiten

- Alle 0-Serien gemacht
- Serie 1, Autorengruppen definiert, Entwürfe bis November 2009
- Ablauf der Prüfungen klar
- Daten der Prüfungen geklärt
- Training in Schule und Offizin notwendig
- Experten und Expertinnen
- Zusammentragen aller Noten

 Kompetenz 4

 Kompetenz 5

 Kompetenz 6

 Kompetenz 7

 **Kompetenz 8**

 Kompetenz 9

 Kompetenz 10

 Kompetenz 11

 Kompetenz 12

 Praktische Arbeiten

  **Berufskennnisse**

 Berufskennnisse Erfahrungsnote

 Berufskennnisse mündlich

 Berufskennnisse schriftlich

  **Lokale Landessprache**

 Mündliche Prüfung LLS

 Erfahrungsnote LLS

  **Fremdsprache (Englisch)**

 Mündliche Prüfung FRS (Englisch)

 Erfahrungsnote FRS (Englisch)

 Wirtschaft, Recht, Gesellschaft

# QV 2010, Übersicht

- EFZ = Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
- Noten:
  - Kompetenzen: 1 Note, zählt doppelt, mind. 4.0
    - Kompetenzen 1 – 12, Beurteilung durch Lehrbetrieb, ÜK und Berufsfachschule (BFS)
  - VPA: 1 Note, zählt doppelt, mind. 4.0
    - 2 Stunden in der Lehrapotheke, Kundenbetreuung, Betriebsorganisatorische Arbeiten, pharmazeutisch-technische Arbeit

# QV 2010, Übersicht

- Berufskennntnisse: 1 Note, zählt doppelt, mind. 4.0
  - 30 minütige mündliche Prüfung
  - 3 Stunden schriftliche Prüfung
  - Erfahrungsnote über alle Lehrjahre
- Wirtschaft, Gesellschaft und Recht: 1 Note
  - Erfahrungsnote in der BFS über 4 Semester

# QV 2010, Übersicht

- Landessprache: 1 Note
  - 30 minütige mündliche Prüfung
  - Erfahrungsnote vom letzten Lehrjahr inklusive SVA
- Fremdsprache: 1 Note
  - 30 minütige mündliche Prüfung
  - Erfahrungsnote vom letzten Lehrjahr

# Unterlagen in der Offizin

- Alle Unterlagen, die für die Qualifikation der Lernenden gebraucht wurden, sind bis mindestens 1 Jahr nach Prüfungsende aufzubewahren.
  - Im Rekursfall müssen diese Unterlagen zur Verfügung stehen
  - z.B. Besprechungen der Lerndokumentationen
  - z.B. Beurteilungsgespräche der Kompetenzen
  - bei Wiedererwägung oder Rekurs als „Beweis“

# René Jenni, AVKZ

**VPA** = Vorgegebene Praktische Arbeit  
Praktische Prüfungen in der Offizin

0-Serie in den Apotheken

Erfahrungen, Rückmeldungen und  
Änderungen

# **Thomas Wyss, Prüfungskommission**

**VPA = Prüfung im Lehrbetrieb**

Wie geht das nun am QV 2010?

# QV 2010, VPA in Offizin

- VPA = Vorgegebene Praktische Arbeit
- 1 Note – zählt doppelt – mind. 4.0
- Prüfung in Lehrapotheke oder Ausbildungsapotheke (→ Labor)
- Dauer 2 Stunden
- Während Öffnungszeiten
- Experten-Team neu mit Pharma-Assistent/-in

# VPA in Offizin

- Lehroffizin, falls in Partner-Apotheke mit Labor, dann genügend langes Praktikum
  - Achtung: Ausbildungsbewilligung auch für Partner-Apotheke!
- Prüfungszeit Total 2 Stunden:
  - Kundenbetreuung mind. 45 Minuten
  - Betriebsorganisatorische Arbeiten 30 Minuten
  - Pharmazeutisch-technische Arbeit max. 45 Min.
- 1 Note für ganze VPA, ganze oder halbe Note, keine Zehntel- oder Teilnoten

# VPA in Offizin

- Prüfungszeiten:
  - 07.30 – 09.30 Uhr
  - 10.30 – 12.30 Uhr
  - 12.30 – 14.30 Uhr
  - 15.30 – 17.30 Uhr
- Prüfungen parallel in mehreren Apotheken
- Prüfungsinhalte werden zentral vorbereitet

# VPA in Offizin

- Labor ist funktionstüchtig
- Wichtige Chemikalien und Drogen sind vorhanden
- Für „exotischere“ Präparate werden Chemikalien und Drogen von den Experten und Expertinnen mitgenommen

# VPA in Offizin

- VPA 2010 in den Wochen 19-20:
  - Montag, 10. Mai 2010
  - Dienstag, 11. Mai 2010
  - Montag, 17. Mai 2010
  - Dienstag, 18. Mai 2010
  - Mittwoch, 19. Mai 2010
  - Donnerstag, 20. Mai 2010

# Karin Jung, Prorektorin DHZ

Qualifikationsverfahren  
Pharma-Assistentin EFZ /  
Pharma-Assistent EFZ:

Serie 0, Spezielle Berufskunde

# Berufskennntnisse

Qualifikationsbereich	Form und Dauer	Bestehensnote
Berufskennntnisse	3.1 schriftlich Dauer: 3 Stunden  3.2 mündlich Dauer: 30 Minuten  3.3 Erfahrungsnote über alle Lehrjahre	Note 4

## Qualifikationsverfahren Pharma-Assistentin/Pharma-Assistent - Notenformular

Qualifikationsbereiche	Erfahrungsnoten und Prüfungen						Qualifikationsverfahren		Notenausweis  Noten; Berechnung der Gesamtnote	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Kompetenzennote; Mittelwerte aus den Erfahrungsnoten	Positionennoten/Noten im Qualifikationsbereich		
<b>1. Kompetenznote</b>  Noten für die Kompetenzen 1 bis 12						x	:12 →	•	Kompetenzennote zählt doppelt • •	
<b>2. Praktische Arbeit</b>  vorgegebene praktische Arbeit						x		•	Qualifikations- bereich 2 zählt doppelt • •	
<b>3. Berufskennnisse</b>  3.1 schriftliche Prüfung 3.2 mündliche Prüfung 3.3 Erfahrungsnote						x		•	Qualifikations- bereich 3 zählt doppelt • •	
	•	•	•	•	•	x	: 6 →	+• •••		: 3 →
<b>4. lokale Landessprache</b>  4.1 mündliche Prüfung 4.2 Erfahrungsnote						x		•	•	
				•*	•		: 2 →	+• ••		: 2 →
<b>5. Fremdsprache</b>  5.1 mündliche Prüfung 5.2 Erfahrungsnote						x		•	•	
				•	•		: 2 →	+• ••		: 2 →
<b>6. Wirtschaft, Recht, Gesellschaft</b>  6.1 Erfahrungsnote	•	•	•	•			: 4 →	•	→	•
<b>Summe aller Noten</b>										•
<b>Gesamtnote</b>							Summe aller Noten : 9 →			•

•\*:

Das Ergebnis der selbstständigen Vertiefungsarbeit (SVA) im Umfang von 40 Lektionen fliesst gemäss Wegleitung in die Semesterzeugnisnote des 5. Semesters ein und bildet dadurch Teil der Erfahrungsnote.

# QV 2010: Serie O in der Schule (Spezielle Berufskunde)

- Ablauf
  - Durchführung: in allen Klassen des 2. Ausbildungsjahres
  - Schriftliche Prüfung
  - Themen:
    - 1. Teil:  
Haut, Wunden und Verletzungen, Dermokosmetik und Körperpflege
    - 2. Teil:  
Atemwege, Allergie, Augen
    - 3. Teil:  
Ernährung, Schmerz, HNO
    - 4. Teil:  
Bewegung, Harnwege, Verdauung

Zu jedem Teil wurden 5 Fragen gestellt.  
Für jeden Teil standen 30Min zur Verfügung

# Thema „Atemwege, Allergie, Augen“

- **Aufgabe 8**

- Nennen Sie vier Ursachen, die Husten auslösen können.

- 1) \_\_\_\_\_ 2) \_\_\_\_\_
- 3) \_\_\_\_\_ 4) \_\_\_\_\_

- **Aufgabe 9**

- Gewisse Symptome können auf eine ernste Augenkrankheit hinweisen. Nennen Sie drei Symptome, bei denen der Apotheker / die Apothekerin bei der Beratung unbedingt beigezogen werden muss:

- 1) \_\_\_\_\_
- 2) \_\_\_\_\_
- 3) \_\_\_\_\_

# Thema „Ernährung, Schmerz, HNO“

- **Aufgabe 9**

- Eine Frau möchte für ihr 18-monatiges Kind ein fiebersenkendes Medikament.
- Sie sagt Ihnen das Kind zahne zurzeit.

- a) Welche pharmazeutische Spezialität inklusive galenischer Form empfehlen Sie?

- \_\_\_\_\_

- b) Geben Sie zwei Zusatztipps für das zahnende Kind an.

- 1) \_\_\_\_\_

- 2) \_\_\_\_\_

- **Aufgabe 10**

- Eine Kundin hatte bisher immer Erfolg bei Migräne mit Panadol Extra<sup>®</sup>. In letzter Zeit hat sie festgestellt, dass es auch nach korrekter Einnahme von zwei Tabletten nicht mehr die gewünschte Wirkung hat.

- a) Nennen Sie einen Grund, der für die fehlende Wirkung von Panadol<sup>®</sup> Extra verantwortlich sein könnte und empfehlen Sie der Kundin eine andere rezeptfreie Behandlungsmöglichkeit.

- \_\_\_\_\_

- \_\_\_\_\_

- b) Nennen Sie eine rezeptpflichtige Spezialität, die der Arzt gegen Migräne verschreiben kann.

- \_\_\_\_\_

# Einige Rückmeldungen zur Serie 0:

## Aus der Sicht der **Lernenden**:

- Abwechslungsreiche Fragen
- Die Prüfung wurde allgemein als nicht allzu schwierig empfunden
- Zeit: grosszügig berechnet
- Teilweise ungenaue Formulierungen, v.a. bei den Fallbeispielen
- Komplexe Wissensfragen (Mehrfachfragen)

# Einige Rückmeldungen zur Serie 0:

## Aus der Sicht der **Fachlehrpersonen**:

- Gute, klare Darstellungen
- Allgemein recht gute Resultate erzielt
- Mehr Fragen aus dem Bereich „Allgemeine Berufskennntnisse“ erwünscht
- Die Fragenformulierung sollte genauer sein
- Einfache Taxonomie
- Viele offene Fragen (Korrekturschwierigkeiten)

# Berufskenntnisse an BFS

- Prüfungstag Berufskenntnisse schriftlich:
  - 7. Juni 2010
- Mündliche Prüfungen (Berufskenntnisse, Landessprache, Fremdsprache):
  - anschliessend bis 18. Juni 2010

# Qualifikationsverfahren 2010

	Woche 23					Woche 24				
	Montag 07.06.2010	Dienstag 08.06.2010	Mittwoch 09.06.2010	Donnerstag 10.06.2010	Freitag 11.06.2010	Montag 14.06.2010	Dienstag 15.06.2010	Mittwoch 16.06.2010	Donnerstag 17.06.2010	Freitag 18.06.2010
<b>Pharma- Assistent/in EFZ</b>	<b>Pharma</b>							<b>Pharma</b>	<b>Pharma</b>	<b>Pharma</b>
	Schriftliche Prüfungen							Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen
	Berufs- kenntnisse							BK / Deutsch E/F	BK / Deutsch E/F	BK / Deutsch E/F
								BK / Deutsch E/F	BK / Deutsch E/F	BK / Deutsch E/F
<b>Detailhandels- Fachfrau/-mann</b>	<b>DHF</b>	<b>DHF</b>	<b>DHF</b>	<b>DHF</b>	<b>DHF</b>	<b>DHF</b>	<b>DHF</b>			<b>DHF</b>
	Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen	Schriftliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen			Mündliche Prüfungen
	Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I	1. DHK 2. FS	Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I			Reservetag
	Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I	3. Wirtschaft 4. Deutsch	Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I			
<b>Detailhandels- Assistent/in</b>		<b>DHA</b>						<b>DHA</b>	<b>DHA</b>	<b>DHA</b>
		Schriftliche Prüfungen						Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen	Mündliche Prüfungen
		1. DHP 2. Wirtschaft 3. Deutsch						Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I	Reservetag
								Deutsch E/F/I	Deutsch E/F/I	
<b>Repe- tierende</b>	<b>gemäss besonderem Plan</b>									

Thomas Wyss, PK

# Kompetenz-Beurteilung

**Wer?**

**Wie?**

**Wann?**

# Kompetenzen beurteilen: Offizin

- Kompetenzen: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10
- Nur Bewertung der Offizin erfassen (→ Achtung Kompetenzen 4 und 9)
- Einreichung der Beurteilung im März 2010 mit Formular von Prüfungskommission
- Ohne Kompetenz-Beurteilung kein EFZ
- Beurteilung erfolgt anfangs letztes Semester, im Februar/März 2010
- Infoveranstaltung durch pharmaSuisse

# Kompetenzen beurteilen: Offizin

- Die Kompetenznoten werden dem Lernenden oder der Lernenden spät. im März 2010 eröffnet
- Lernende/Lernender hat Möglichkeit der Wiedererwägung, jedoch keine Rekursmöglichkeit vor QV-Abschluss
- Unterlagen aufbewahren!

# Kompetenz an Berufsfachschule

- Kompetenzen: 11 und 12
- Beurteilung im März 2010

# QV 2010: Kompetenzen 10, 11 und 12

## Lernort: Schule

- Kompetenz 10: Verkaufsförderung
- Kompetenz 11: Selbstverständnis der Pharma-Assistentin EFZ/ Pharma-Assistenten EFZ als Berufsperson
- Kompetenz 12: Selbstverständnis der Pharma-Assistentin EFZ/ Pharma-Assistenten EFZ im gesellschaftlichen und kulturellen Kontext

# QV 2010: Kompetenz 10

## Verkaufsförderung

- Im 3. Ausbildungsjahr
- Themen:
  - Marketinggrundlagen
  - Ausstellungstechniken
  - Kampagnenorganisation
- Benotet, nicht QV relevant

# Kompetenz 11: Selbstverständnis der Pharma-Assistentin EFZ/ Pharma- Assistenten EFZ als Berufsperson

- Lern- und Organisationsmethodik
- Berufsethik
- Technik der persönlichen Bedürfnisanalyse

# Kompetenzen 11 und 12

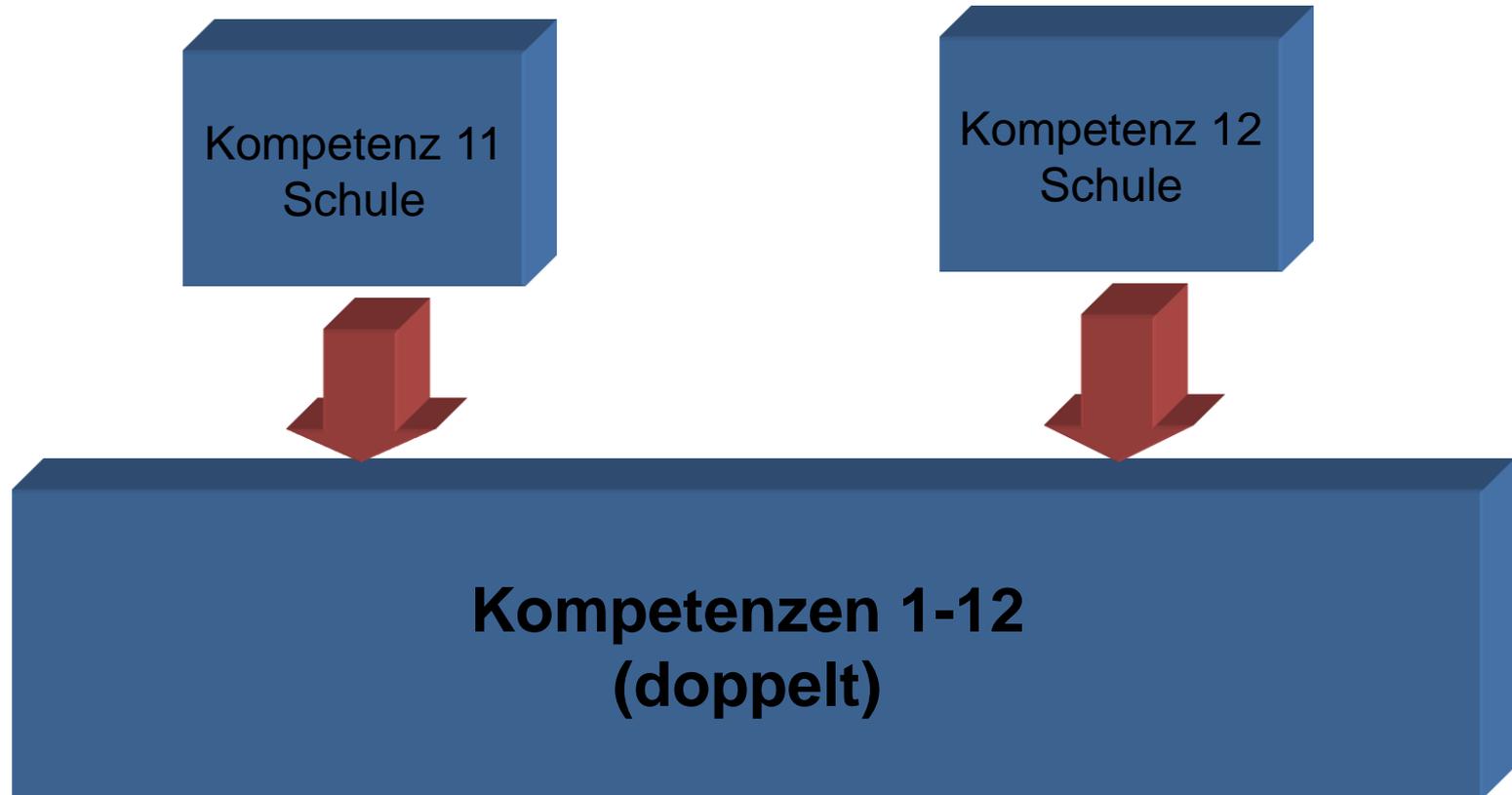
- 1.-5.- Semester: Bildungsbericht
  - Niveaus
- 6. Semester:
  - Benotet (Zeugnisnote)
  - QV-relevant

# Bildungsbericht Kompetenzen 11,

	Beschreibung des Niveaus	Kriterium
1	Der/die Lernende ist fähig, einzelne einfache, gut definierte und strukturierte Situationen unter direkter Aufsicht oder mit unmittelbarer Rückfragemöglichkeit zu bewältigen.	(Einstieg)
2	Der/die Lernende ist fähig, ähnliche einfache, gut definierte und strukturierte Situationen mit unmittelbarer Rückfragemöglichkeit zu bewältigen.	Transfer
3	Der/die Lernende ist fähig, ähnliche, einfache, gut definierte und strukturierte Situationen in bekannter Umgebung routinemässig, selbständig zu bewältigen.	Transfer + Autonomie
4	Der/die Lernende ist fähig, ähnliche Situationen in unterschiedlichen Umgebungen routinemässig, selbständig und zuverlässig zu bewältigen.	Transfer + Autonomie + Zuverlässigkeit
5	Der/die Lernende ist fähig, ähnliche, anforderungsreiche wenig definierte und strukturierte (komplexe) Situationen selbständig und zuverlässig zu bewältigen.	Transfer + Autonomie + Zuverlässigkeit + Komplexität
6	Der/die Lernende ist fähig, neue, anforderungsreiche wenig definierte und strukturierte (komplexe) Situationen selbständig, zuverlässig, kreativ und unter Berücksichtigung von Alternativen zu bewältigen.	Transfer + Autonomie + Zuverlässigkeit + Komplexität + Kreativität

# Note Kompetenzen 11 und 12

## 6. Semester



# Kompetenz beurteilen: ÜK

- Kompetenzen 4 und 9
- Beide Kompetenzen werden unabhängig auch in Offizin bewertet
- Beurteilung erfolgte bereits

# Expert/-innen

- Bisherige Expert/-innen: Apotheker/-innen
- Zukunft: Auch Pharma-Assistent/-innen
- Ausbildner/-innen
- Ausbildung:
  - Ausbildner/-innen-Kurs bis 2012
  - Einführung in Experten-Tätigkeit
  - Einführung in QV 2010:
    - Tageskurs „Einführung in Expertentätigkeit“ für Neue
    - Abendkurs für bisherige Expert/-innen

# Expert/-innen

- Rückmeldung aller bisherigen Expert/-innen bis Ende September 2009
- Suche und Meldung und Erfassung neuer Expert/-innen bis Ende November 2009
- Planung und Anmeldung von allen Expert/-innen für die Ausbildung für das QV 2010 bis Ende November 2009
- Wahl der neuen Expert/-innen im Jan. 2010

# Expert/-innen

- Wir brauchen etwa 70 Expert/-innen!
- Ausbildung und Voraussetzung relativ klar, so schnell als möglich starten mit der Ausbildung
- Pharma-Ass. in Ausbildner/-innen-Kurs schicken
- Interesse unbedingt bei der Prüfungskommission melden
- PEX-Kurse starten

# Expert/-innen

- Einführung in Experten-Tätigkeit
    - PEX-Online-Kurs
    - Tageskurs mit Spesenentschädigung
  - Einführung in QV 2010
    - Tageskurs durch EHB/pharmaSuisse
    - Abendkurse für bisherige Expert/-innen
- [..\Verknüpfung mit Kurse für Expertinnen und Experten 09-2009.Ink](#)

# Internetadresse zur neuen Reform

- <http://www.pharmasuisse.org>
  - Fachpersonen
  - Beruf Pharma-Assistentin
  - Reform Ausbildung
  - Arbeitsunterlagen

**FRAGEN**

**FRAGEN aus dem PUBLIKUM**

**?**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit....

